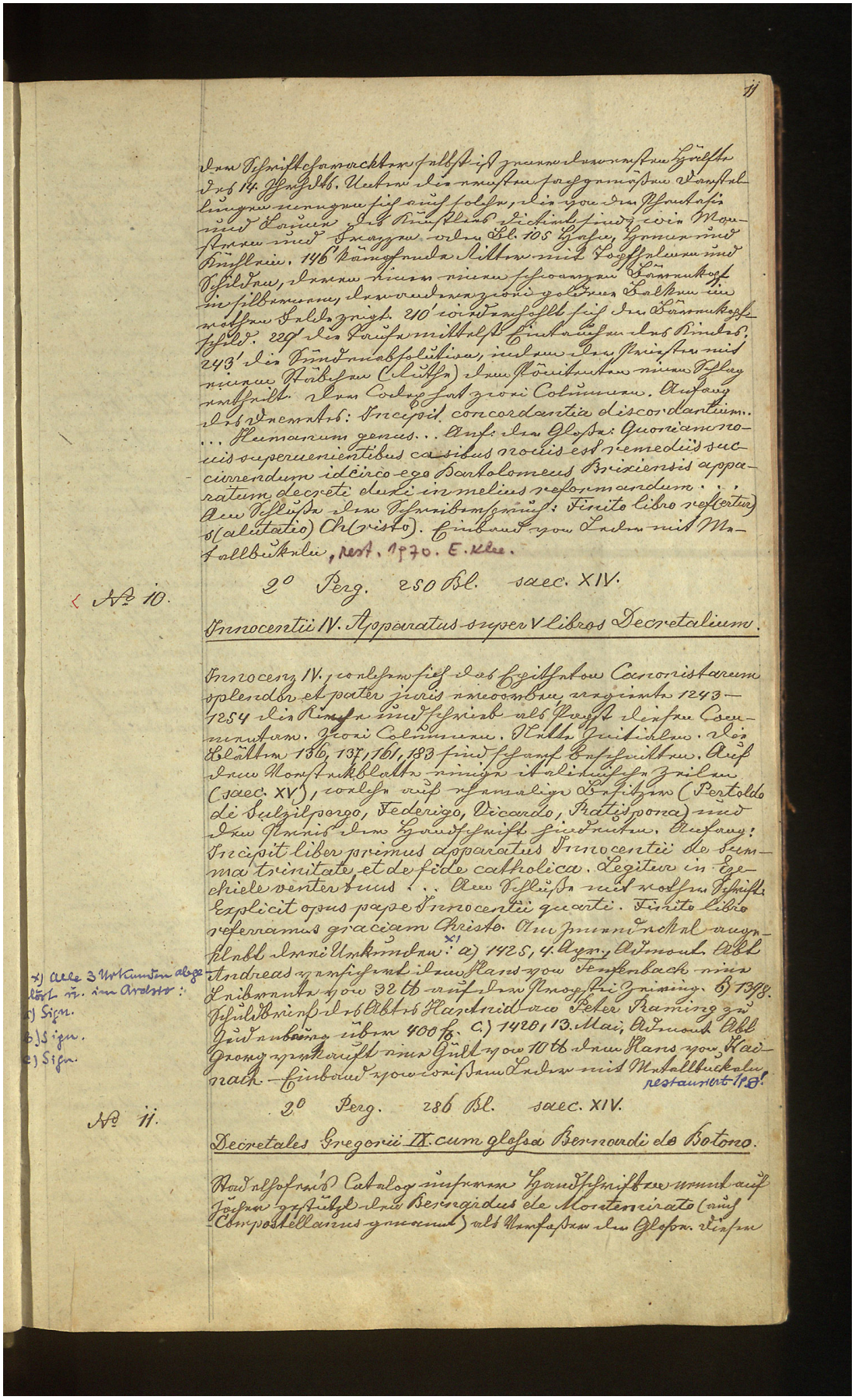
Quelle:
Copyright:



ij

Der Schriftcharakter selbst ist jener der zweiten Hälfte des 14. Jahrh. Ueber die einzelnen Lagen und Vertheilungen vermag ich auf solche, die von den Quaternionen und Ternionen dieses Codex sich ableiten, wie Novarien und Quaternionen, oder Bl. 105 Ternio, Quinternio und Binio, 146 Quinternio, Ternio mit Doppelblatt und Binio, deren einem einem schwarzen Pergamentstreifen, der vielleicht einer verlorenen Lage angehört, ein Rest der Custode anhaftet, 210 vom Binio fehlt das Pergamentstreifchen, 229 das Pergament mittels Quaternio, das Binio, 243 das Binio nicht abschließen, indem der Text auf einem Pergamentblatt (Cultra) dieser Position einen Folio Columnen. Anfang des Index: Incipit concordantia discordantium. ... Humanum genus... Anf. der Glosse: Quoniam omnis superveniens casibus variis est remediis succurrendum idcirco ego Bartholomeus Brixiensis apparatum decretis duxi inserendum: ... Ende: Finito libro referentur gratiarum (gratiarum) Christo. Einband von Leder mit Metallbuckeln, Rest. 1970. E. Klee.

Nº 10. 2° Perg. 250 Bl. saec. XIV.

Innocentii IV. Apparatus super V libros Decretalium.

Innocenz IV., vorher Sinibald Fieschi aus Genua Canonistarum splendor et pater iuris, regierte 1243–1254 die Kirche und schrieb als Papst diesen Commentar. Zwei Columnen. Rothe Initialen. Die Blätter 136, 137, 161, 183 sind stark beschrieben. Auf den Vorsatzblättern einige italienische Zeilen (saec. XV), vorher viele namhafte Canonisten (Bertoldo di Sulzilporgo, Federigo, Vicardo, Ratispona) und dann Index der Capitelüberschriften. Anfang: Incipit liber primus Apparatus Innocentii de summa trinitate et de fide catholica. Legitur in Ezechiele venter tuus ... Am Schluß vorletzt: explicit opus pape Innocentii quarti. Finito libro referamus graciam Christo. Am Innendeckel einige Urkundenabschriften: a) 1425, 4. Aug., Admont. Abt Andreas gestiftet dem Hans von Tenkenbach einen Leibrentbrief von 32 ß auf den Zoll zu Judenburg. b) 1398. Urfehdebrief des Abtes Haidenreich an Peter Haming zu Judenburg über 400 fl. c) 1420, 13. Mai, Admont. Abt Georg gestiftet einen Gültbrief von 10 ß dem Hans von Haidenreich. — Einband von Leder mit Metallbuckeln. restauriert 198!

x) alle 3 Urkunden abgedruckt im Archiv:
a) Sign.
b) Sign.
c) Sign.

Nº 11. 2° Perg. 286 Bl. saec. XIV.

Decretales Gregorii IX. cum glossa Bernardi de Botono.

Nach alphabetischem Catalog einzelner Handschriften wurde auf diesen zufällig der Bernardus de Montenerato (auch Compostellanus genannt) als Verfasser der Glosse diesen